

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! NR. 168 Dienstag, 28. Oktober 2008

„LAUSCHANGRIFF“



Die 4 D der Landhausschule Svetelskystraße stellt dar, wie ihr „Lauschangriff“ aussieht!

DIE WORTWAHL ENTSCHIEDET

Blechpolizist „Vinzenz“ hingerichtet

Im Innviertel haben es Vandalen scharf auf den Blechpolizisten „Vinzenz“ abgesehen. Nach mehreren „Entführungen“ des Raser-Schrecks wurde jetzt in Polling eine lebensgroße Cop-Figur abmontiert und in der Nähe des Badesees Wildenau an ein Brückengeländer gehängt. Für Polizisten vor Ort eine „symbolische Hinrichtung“. Entsprechend erbittert nehmen sie die „Kampfansage von

kriminellen Scherzbolden“ an. **Grauenhafter Diebstahl von Blechpolizist „Vinzenz“!!!**

Im Innviertel haben es die schlimmsten Banditen aller Zeiten extrem scharf auf den Blechpolizisten „Vinzenz“ abgesehen. Nach mehreren entsetzlichen „Entführungen“ des Raser-Schocker-Schrecks wurde jetzt in Polling eine lebensgroße Cop-Figur abmontiert und in der Nähe des Badesees Wildenau an ein Brückengeländer

gehängt und geknebelt. Für die Polizisten vor Ort eine der absolut schrecklichsten „symbolischen Hinrichtung“. Entsprechend erbittert nehmen sie die „Kampfansage von den schlimmsten kriminellen Scherzbolden“ an.

Erklärung:

Wir haben den Artikel spannender gemacht, indem wir aufregende und kreative Wörter hinzugefügt haben.



Interview mit Otto Ranftl:

1. Was ist Pressefreiheit?

Wir dürfen alles schreiben was wahr ist.

2. Wie wichtig ist die Wortwahl?

Die Wortwahl ist wichtig, wenn man eine spannende Geschichte erzählen will.

3. Welche Wörter sind spannend?

Eine spannende Erzählung ist es dann, wenn man nicht mehr aufhören will zu lesen, weil man wissen will, wie die Geschichte weiter geht.



Philip (10), Sunil (9), Florian (9), Hatice (9)

UNSER ERSTES INTERVIEW!

Wir fragten Leute auf der Straße, wie sie sich über Politik informieren. Die Antworten haben wir hier für euch aufgeschrieben.



Arsa (9), Nina (9), Larissa (9), Juli (9)

Vier große Mädels namens Arsa, Nina, Juli und Larissa gingen auf die Straße um Menschen zu interviewen. Sie zogen mit Herrn Helmut, Julis Onkel, Jakob, Papier und Stiften los. Sehr nervös aber mutig befragten sie die Leute. Sie waren für eine halbe Stunde echte Reporterinnen.

Wir befragten mehrere Menschen: „Wie informieren sie sich über Politik?“ Sie informierten sich über das Fernsehen und Zeitungen. Unsere zweite Frage war: „Lesen sie Zeitungen?“ Die meisten antworteten: „Ja, täglich die Kronen Zeitung.“ Dann fragten wir eine alte Dame: „Sehen sie Fernsehsendungen?“ Sie antwortete: „Ja, gute Filme sehe ich besonders gerne, aber ohne Gewalt.“

Dann gingen wir zur U-Bahn Station, wo wir vier Leute befragten. Zum Glück waren alle sehr freundlich. Aus allen unseren Interviews haben wir Folgendes gelernt: Wir haben gelernt, dass mehr Menschen fernsehen als Radio hören. Und ein paar Menschen haben sogar gesagt, dass sie nur selten die Zeitung lesen.



Die rasenden Reporterinnen im Einsatz.

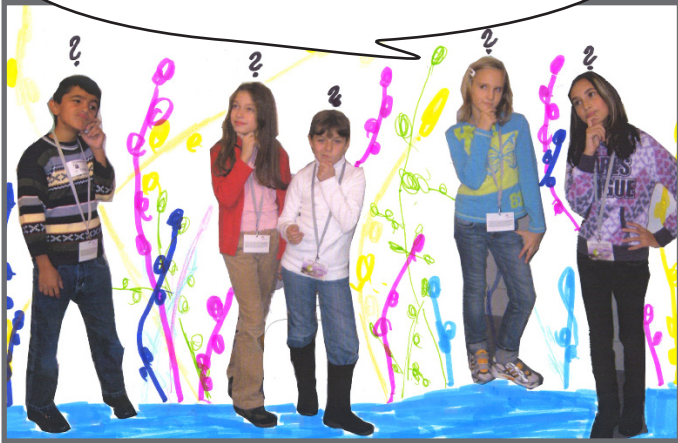
Und jetzt eine neue Ausgabe aus unserer beliebten Serie „Rätselhafte Worte“. Heute:

Die 4. Gewalt:

Wir haben unseren Stargast Otto Ranftl gefragt, was denn eigentlich die 4. Gewalt ist. Laut ihm sind Radio, Zeitungen, Fernsehen und andere Medien die 4. Gewalt. Er hat gesagt, dass sie dazu da ist, damit Politiker, Polizei und Richter ihre Macht nicht missbrauchen.

FRAGEN ÜBER FRAGEN! WIR WOLLENS WISSEN!

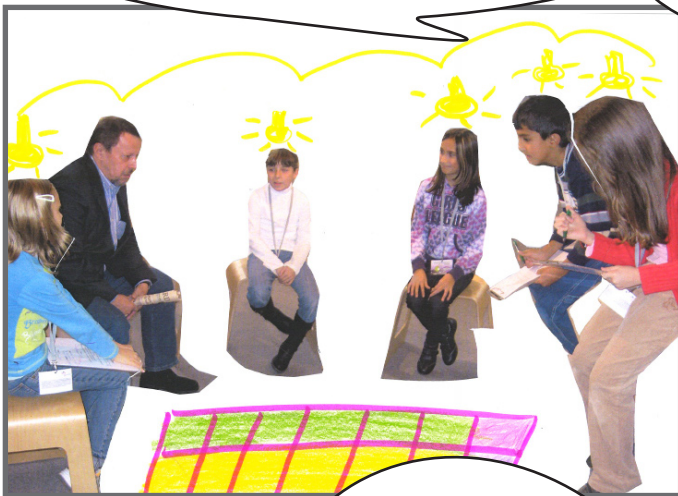
Was ist Manipulation?



Wir haben ja einen Chefredakteur! Den fragen wir jetzt!



Können sie uns sagen, was Manipulation und die saure Gurkenzeit ist?



Aha, jetzt muss ich nachdenken! Lauter gescheite Kinder!



Manipulation bedeutet, dass man nicht die ganze Wahrheit erzählt! Saure Gurkenzeit bedeutet, dass es momentan keine großen Neuigkeiten gibt. Das ist dann ein saures Geschäft!



Aha, jetzt wissen wir es!



Yakup (10), Christina (9), Saskia (9), Feriha (9), Andrea (9)

SIND BILDER WIRKLICH WAHR?

TOURISTEN STREIT - SCHLÄGEREI IN WIEN



Was wir gemacht haben:

Wir haben ein Bild aus der Zeitung genommen, der aber nur einen kleinen Abschnitt zeigt. Auf dem kleinen Bild sieht es so aus, als ob der Mann von jemandem geschlagen wurde. Wenn nun jemand Lügen dazuschreibt: „Er wurde geschlagen“, dann würde man glauben, dass es stimmt.

In Wirklichkeit ist das ein verzweifelter Mann, der böse und traurig auf den Börsen Crash ist. Wir haben daraus gelernt, dass nicht jedes Bild echt ist.

Diese Arbeit hat uns besonders viel Spaß gemacht.



Quelle: Österreich, 28.10.2008 (Das ganze Foto)

Interview mit Otto Ranftl zum Thema Bilder in der Zeitung:

Wir: „Warum werden Bilder verändert?“

OR: „Weil man etwas zeigen will, das gar nicht da ist oder etwas nicht zeigen will, das da ist.“

Wir: „Warum sind Bilder wichtig in der Zeitung?“

OR: „Weil man sich die Dinge dann anschauen will.“

Wir: „Was ist ein Korrespondent?“

OR: „Also Korrespondent ist jemand, der in ein anderes Land geht und für die österreichische Zeitung oder das Fernsehen arbeitet.“



Julia (9), Karol (10), Ahmet (9), Denis(9)

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
MWZeitung



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4d, Landhausschule Svetelskystraße 5, 1110 Wien
Kaya Deniz, Gökce Irem, Kieres Karol, Kilic Hatice,
Moolya Sunil, Lehner Julia, Muhr Bernhard, Leitgeb
Saskia, Pfaller Florian, Lisnjic Andrea, Stiepan
Philip, Lottes Denise, Ünsal Ahmet, Moosavinejad
Arsa, Bjelic Feriha, Sagmeister Julia, Bulic Naila,
Wunsch Nina, Cucek Larissa, Ünsoy Yakup, Fuchs
Christina

WIR VERÄNDERN SCHLAGZEILEN

Wir versuchen mit unterschiedlichen Schlagzeilen einen Zeitungsartikel interessanter und spannender zu gestalten. Dazu haben wir auch unseren heutigen Gast Otto Ranftl befragt.

Folgende Schlagzeile gehört zum Originaltext. Bei den anderen haben wir versucht, durch verschiedene Wörter die Schlagzeile zu verändern

136.000 MENSCHEN SIND AUF DER FLUCHT SRI LANKA: FLUTKATASTROPHE

Colombo - Starke Niederschläge und Überschwemmungen in weiten Teilen des Landes haben in Sri Lanka mehr als 136.000 Bewohner in die Flucht getrieben. Mindestens vier Menschen ertranken in den reißenden Fluten, rund 25.000 Häuser wurden von den Wassermassen zerstört.

Quelle: Kronen Zeitung, 27. Oktober 2008



Denise (10), Naila (9), Irem (9), Bernhard (9)



Flutkatastrophe in Sri Lanka
(Quelle: www03.wdr.de)

**„STARKE ÜBERFLUTUNG DURCH
NIEDERSCHLÄGE“**

„25.000 HÄUSER NIEDERGERISSEN“

„MENSCHEN ERTRANKEN IN FLUTEN“

Wir haben unsere Schlagzeilen verändert, damit sie jeweils verschiedene Informationen beinhalten. Otto Ranftl hat uns dazu erzählt, dass jeden Tag etwas anderes passiert und dass jeder etwas anderes wichtig findet, deshalb gibt es unterschiedliche Schlagzeilen. Er hat auch gesagt, dass man eine übertriebene Schlagzeile daran erkennen kann, wenn sie anders lautet, als der Text aussagen soll.

Unsere erste Schlagzeile zeigt, was passiert ist. Man weiß aber nicht, wer zu Schaden gekommen ist. Bei der zweiten sieht man die Anzahl der Häuser, die von den Wassermassen zerstört wurden und die dritte erklärt, dass es Tote gegeben hat.

Es ist also wichtig, dass in einer Schlagzeile nicht zu viel Information über den Artikel steht, damit sie noch spannend bleibt.

Als kurze Erklärung: In der Schlagzeile soll entweder stehen WER, WAS, WO oder WARUM, damit man auf den Text neugierig wird und ihn deshalb liest. Darum haben wir unterschiedliche Schlagzeilen als Beispiele verwendet.

